

Mo, 9. Aug. 2010
Stolberger Nachrichten / Lokales / Seite 10

LESER SCHREIBEN

Schützheide mehrfach blockiert

Zu den Leserbriefen „Der Vergleich ist absurd“ in unserer Ausgabe vom 2. August, von Thomas Menke und „Ritt auf Kanonenkugel“ in unserer Ausgabe vom 4. August von Hubert Kloubert, schreibt Thomas Schmitz:

Herr Menke hat natürlich Recht, dass ich als Anwohner auch eigene Interessen verfolge; ich lege tatsächlich Wert darauf, im Notfall mit Rettungsfahrzeugen der Feuerwehr oder von Rettungsdiensten erreicht zu werden.

Dies tue ich allerdings nicht nur für mich, sondern für alle, die von dem Sportpark Breinig in seiner jetzigen und zukünftigen Form betroffen sind.

In den letzten drei Wochen wurde die Straße Schützheide mindestens dreimal komplett durch parkende Autos blockiert. Einmal dauerte die Blockade der Straße über 30 Minuten, was zu einem erheblichen Rückstau in beide Fahrrichtungen geführt hat. Dementsprechend war der gesamte Bereich inkl. der Sportplätze nicht für Rettungskräfte erreichbar.

Auch eine Öffnung des Aschenplatzes zur Nutzung als Parkplatz am Dienstag, führte nicht zu einer Entspannung der Parkplatz-Situation auf der Schützheide, sie verhinderte nur das absolute Chaos und trotzdem kamen die Linien-

busse zeitweise nicht durch. Meines Wissens wohnen die Herren Kloubert und Menke nicht auf der Schützheide und können deshalb die Gesamtsituation vor Ort überhaupt nicht beurteilen, und außerdem vertreten sie, in Ihren diversen Tätigkeiten, den SV Breinig und dessen Meinung. Ich kann für mich sagen, dass ich grundsätzlich meine eigene Meinung vertrete und nicht von einem großen Umfeld eine Meinung aufgedrückt bekomme.

Natürlich habe ich mich an der Offenlegung beteiligt und im Gegensatz zu Herrn Kloubert war ich auch bei der Bürgeranhörung zu diesem Projekt und habe dort schon meine Bedenken geäußert, was dazu führte, dass der Verein, über Dritte, versuchte auf mich Einfluss zu nehmen.

Ich habe die Vereinsführung mehrfach dazu aufgefordert eine einvernehmliche Lösung mit den betroffenen Anwohnern bezüglich Rettungswegen, Lärmschutz und den Parkplätzen zu suchen und Gespräche angeboten, dies wurde aber kategorisch abgelehnt.

Zu dem Thema „Gutachten“ habe ich mich in meinen Eingaben an die Stadt Stolberg genügend geäußert, die auch alle größeren Fraktionen per E-Mail vorab bekommen haben. Sie sehen also, Herr Kloubert, ich habe mich an die Spielregeln gehalten.

 DRUCKEN

 SCHLIESSEN